Weiterführende Elterninformation für den Schulstart am 4. Mai 2020

Liebe Eltern!

Wie bereits in meiner Email vom 17.04.2020 angekündigt, werden die Schulen in Rheinland-Pfalz ab dem 4. Mai schrittweise wieder geöffnet. Dies bedeutet, dass zunächst die Jahrgänge 9 und 10 wieder beschult werden.

Schulisches Krisenteam

In der Schule haben wir mehrfach mit dem **Krisenteam**, bestehend aus Herrn Schambortski (Leitung), Herrn Schall (Sicherheitsbeauftragter), Herrn Rosenbach (stellv. Sicherheitsbeautragter), Frau Wickert (Mitarbeitervertretung), Frau Kraemer (Schulsanitätsdienst), Frau Dausner-Hammes und Frau Hicke (jeweils Schulseelsorge) und meiner Person (stellv. Leitung), getagt, um die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Über diese Ergebnisse möchte ich Sie heute informieren und auch um Ihre Mithilfe bitten, die Punkte mit Ihren Kindern zu besprechen.

Zunächst einmal haben wir unsere Klassen nicht wie vom Land vorgegeben halbiert, sondern gedrittelt, so dass die einzelnen Klassen nun aus jeweils 3 Lerngruppen mit ca. 10 bis 12 Kindern bestehen.

Schulstart

Am **Montag, 4. Mai 2020**, werden ALLE Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufe 10** mit dem Präsenzunterricht starten. Die Klassenstufe 9 wird in dieser Woche noch im Homeschooling versorgt.

Am **Montag, 11. Mai 2020**, werden ALLE Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufe 9** Präsenzunterricht erhalten. Die Klassenstufe 10 wird dann zu Hause bleiben und mit Aufgaben online versorgt.

Alle anderen Klassenstufen bleiben bis auf Weiteres zu Hause und werden weiterhin mit Aufgaben online versorgt. Hierbei sollte uns allen klar sein, dass das Homeschooling mehr ein Lernangebot darstellt, das der Übung und Vertiefung dient. Die Schülerinnen und Schüler können sich nicht in jedem Fach den Stoff selbst beibringen. Auch wenn laut Vorgabe des Ministeriums in der Zeit des Homeschoolings die Notengebung ausgesetzt ist, sollten Sie als Eltern darauf achten, dass Ihre Kinder in einer festen Tagesstruktur bleiben und z.B. täglich von 9 bis 12 Uhr ihre Aufgaben erledigen.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass sich in einzelnen Klassenstufen die Aufgabenmenge ab der nächsten Woche reduziert, da einige Lehrkräfte wieder im Präsenzunterricht sind und dann nicht noch zusätzlich Aufgaben für jedes einzelne Fach und jede Lerngruppe einstellen können. Hier arbeiten wir an einem Plan, dass Lehrkräfte, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt sind, Aufgaben der anderen übernehmen. Welche Klassen dies betrifft, werde ich den Klassenelternsprecher/innen gesondert mitteilen.

Besonders gefährdete Lehrkräfte und Schülerinnen/Schüler

Besonders gefährdete Personen, z.B. mit bestimmten Vorerkrankungen, sind auch ab dem 4. Mai nicht verpflichtet, zur Schule zu kommen. Für sie kann der Unterricht auch über den 4. Mai hinaus nach dem Modell des Homeschoolings ablaufen.

Da wir einige Kolleginnen und Kollegen haben, die einer Risikogruppe angehören – mich eingeschlossen – waren im Einzelfall Anpassung an die Unterrichtsverteilung notwendig. Hier wird es eine enge Verzahnung mit der bisherigen Fachlehrkraft und der Vertretungslehrkraft geben. Bei Problemen wird die eigentliche Fachlehrkraft auch weiterhin ein zusätzlicher Ansprechpartner sein.

Wir hatten Sie in einer gesonderten Mail vom 23.04. die Klassenstufen 9 und 10 abgefragt, ob Ihre Kinder einer Risikogruppe angehören oder ob Sie mit einer Person der Risikogruppe in einem Hausstand leben, um einschätzen zu können, mit wie vielen Präsenzschülern wir rechnen können. Sollten Sie uns dies noch nicht mitgeteilt haben, bitten wir Sie dies schnellstmöglich nachzuholen.

Wir wissen leider alle noch nicht, wie es in diesem Jahr mit der Notengebung aussehen wird. Wir warten hier auf genauere Anweisungen des Ministeriums. Allerdings ist es möglich, dass die Klassen, die nun wieder im Präsenzunterricht sind, auch wieder Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten, HÜs, Test, etc. erbringen.

Sicherheitskonzept
Zunächst einmal sollten nur Schülerinnen und Schüler **ohne Krankheitssymptome** zur Schule kommen.
Auch wenn Ihnen und insbesondere den Schülerinnen und Schülern die nachfolgenden Maßnahmen vielleicht merkwürdig vorkommen, so war die Ausgangslage unserer Überlegungen, ein Konzept zu entwickeln, das allen am Schulleben Beteiligten einen größtmöglichen Schutz bietet.

Dazu konnten wir u.a. auf den am 21. April vom Ministerium veröffentlichen Hygieneplan für Schulen zurückgreifen. Schulspezifisch für unsere Schule haben wir darin folgende Regelungen festgelegt:

Die **Schülergruppen** werden auf das **Erdgeschoss und auf die Fachräume im Untergeschoss** verteilt. **Das Obergeschoss bleibt den Lehrkräften vorbehalten**, Schülerinnen und Schüler kommen nur in begründeten Ausnahme- bzw. Notfällen zum Sekretariat.

Am **ersten Schultag** wird es jeweils eine **Belehrung** für die anwesenden Schülergruppen geben. Wir haben **die Wegeführungen auf dem Schulhof geändert bzw. den Schulhof in verschiedene Bereiche eingeteilt**, um möglichst wenige Begegnungen von Schülern einzelner Gruppen zu gewährleisten.

Genauere Informationen hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler am ersten Schultag bei Ankunft auf dem Schulgelände. Bitte machen Sie Ihren Kindern unmissverständlich klar, dass sie sich an die Anweisungen der Lehrkräfte zu halten haben.

Sollte es zu **Verstößen** kommen, ist nach einer **anfänglichen Ermahnung** beim **zweiten Mal ein Ausschluss vom laufenden Unterrichtstag, bei mehrmaligen Verstößen der Ausschluss von der ganzen Schulwoche die Folge**. Eine Abholung der Eltern wird in diesem Fall nicht verlangt, eine Information an Sie als Eltern wird jedoch auf jeden Fall weiterhin telefonisch erfolgen.

Schülerinnen und Schüler, die nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, sollten erst kurz vor Schulbeginn das Gelände betreten, um eine zahlenmäßige Entzerrung der Schülerströme zu gewährleisten. Ein Sicherheitskonzept der Kreisverwaltung zum Bus-, Bahn- und Fährbetrieb ist uns bisher nicht bekannt. Da insbesondere die Fährzeiten variieren werden, ist es im Einzelfall möglich, dass Schülerinnen und Schüler auf Antrag früher entlassen werden. Eine geforderte Aufsicht im unmittelbaren Bereich der Bus- und Bahnhaltestellen der Schule ist unsererseits sichergestellt, so dass auch hier auf Einhaltung des nötigen Sicherheitsabstand geachtet wird.

Schülerinnen und Schüler, deren „Klassenraum“ sich im Untergeschoss befindet, nutzen den Bereich des „grünen Klassenzimmers“ am Container als Schulhof und benutzen die Toiletten in den Sportanlagen.
Schülerinnen und Schüler, deren „Klassenraum“ sich im Erdgeschoss befindet, nutzen den normalen Schulhof im abgetrennten Bereich und die Sanitäreinrichtungen im Pausengang.
In den Pausen und bis zur Ankunft in den Klassenräumen herrscht nach Anweisung des Ministeriums Maskenpflicht.

Bei **Betreten des Klassenzimmers** haben sich alle Schülerinnen und Schüler die **Hände zu waschen**, dabei ist der **Sicherheitsabstand** stets einzuhalten.

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich danach zu **ihrem festgelegten Sitzplatz** (dieser ist nummeriert und wird fest und verbindlich zugewiesen), die Einteilung erfolgt auf Grundlage der alphabetischen Klassenliste und steht nicht zur Debatte. Änderungen der Sitzplätze sind nur auf Anweisung der Lehrkräfte möglich und diesen ist unbedingt Folge zu leisten. Die Anzahl der Tische und Stühle in den Klassenräumen ist reduziert worden, um den Sicherheitsabstand von 1,5m einzuhalten.

Es soll im Unterricht **nicht aufgestanden** und ohne Absprache durch die Klasse gelaufen werden. Auch die **Schließfächer sind in dieser Zeit nicht nutzbar**. Alle Schülerinnen und Schüler müssen ihre Schulsachen für den jeweiligen Tag dabei haben und auch wieder mit nach Hause nehmen. Dies ist notwendig, da die Schulen eventuell kurzfristig wieder geschlossen werden könnten. Einen **abgeänderten Stundenplan** erhalten die Zehntklässler noch diese Woche, die Neuntklässler spätestens nächste Woche. Dieser wird auch über die DSB-App eingestellt werden.

Jeder Schüler soll seinen **eigenen Müll** (wie beispielsweise Papiertaschentücher) an seinem Platz in einer - am besten von zu Hause mitgebrachten – **kleinen Kosmetikmülltüte sammeln** und am Ende des Tages wieder mitnehmen. Die Benutzung der offenen Mülleimer in den Klassenräumen ist aus Gründen der Hygiene untersagt. Masken, die ggf. mehrfach verwendet werden, sollen auf keinen Fall in einer Plastiktüte aufbewahrt werden, sondern zur Trocknung auf dem eigenen Arbeitsplatz ausgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Hygienevorschriften **keinen Kioskbetrieb** geben wird.

Am Ende des Schultages sind die **Stühle in die vorgesehenen Halterungen** zu schieben, so dass die **Tische täglich desinfiziert und die Böden gereinigt** werden können.

Einzige **Ausnahme** bilden hier die **Fachräume Chemie und Biologie,** in denen es keine Halterungen gibt. Hier bleiben die Stühle am Boden, damit zumindest die Tische desinfiziert werden können.

Bitte achten Sie auf **angemessene Kleidung** Ihrer Kinder. Gerade das schöne Wetter der vergangenen Wochen verleitet dazu, mit kurzer Kleidung zu kommen. Wir sind aber seitens des Ministeriums gehalten, regelmäßig **Stoß- und Querlüftungen** durchzuführen. Um die Berührungsflächen möglichst gering zu halten, werden alle Klassentüren mit einem Keil festgestellt und offen gehalten, so dass teilweise mit Durchzug gerechnet werden muss.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, uns ist klar, dass es sich um sehr restriktive Maßnahmen handelt, andererseits dient dies dem Schutz von uns allen und die vorgestellten Maßnahmen sollten daher unbedingt eingehalten werden. Dies dient nicht nur dem Schutz Ihrer Kinder, sondern damit letztlich auch Ihrem Schutz zu Hause.

Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass dieses Sicherheitskonzept sich auf den jetzigen Sachstand und auf bisherige Erfahrungswerte stützt. **Anpassungen und damit Änderungen sind jederzeit möglich**.

Ausleihgeräte

Da sicher nicht alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, auf ein elektronisches Gerät oder einen Drucker zuzugreifen, möchte ich auf das Angebot des Landes hinweisen, dass Leihgeräte wie Tablets oder PCs im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt werden können. Es wäre sinnvoll, wenn Ihre Kinder (derzeit nur Klasse 9 und 10) – so vorhanden - möglichst ein digitales Endgerät dabei haben, da wir nun den Online-Betrieb nach und nach auf Moodle umstellen wollen. Dies hatte ich Ihnen bereits in der letzten Mail mitgeteilt, ein Zugang für die Online-Registrierung müsste der Klassenstufe 10 bereits per Mail zugegangen sein.
Die anderen Klassen bekommen diesen zu gegebener Zeit zugesandt.
Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie alle gesund bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Ollmann
Schulleiterin

Bischöfl. Realschule Marienberg
Am Marienbergpark
56154 Boppard

Tel.: 06742/2071-0
Fax: 06742/2071-20

Mail: sekretariat-realschule-marienberg@bistum-trier.de

www.marienberg-boppard.de